

Fakultät für Geistes- und
Erziehungswissenschaften



STUDIENINFORMATIONEN
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT UND BILDUNGSWISSENSCHAFTEN
IM BACHELOR

Wintersemester 2020/21
(auf Basis der Bes. Prüfungsordnung 2013 i.d.F. vom 26.09.2017)



Technische
Universität
Braunschweig

INHALT

Semestertermine.....	2
Institut für Erziehungswissenschaft	2
Wichtige AnsprechpartnerInnen an der Fakultät 6.....	3
Informationen zu den Modulabschlussprüfungen am Institut für Erziehungswissenschaft	4
Allgemeine Informationen zum Studium an der Fakultät 6.....	4
Studienhinweise zum Professionalisierungsbereich im Bachelor.....	5
Informationen zu den Bildungswissenschaften für Studierende des 2-Fächer-Bachelors mit Studienprofil „Lehramt an Grund- sowie Haupt- und Realschulen (G, HR)“	6
Informationen zu den Bildungswissenschaften für Studierende des 2-Fächer-Bachelors mit Studienprofil „Lehramt an Gymnasien“ (GY)	9
Informationen für Studierende des 1-Fach-Bachelors Erziehungswissenschaft.....	11
Informationen für Studierende des 2-Fächer-Bachelors mit Erziehungswissenschaft als Schwerpunktach.....	15
Informationen für Studierende des 2-Fächer-Bachelors mit Erziehungswissenschaft als Nebenfach.....	18
Modulbeschreibungen Erziehungswissenschaft im Bachelor.....	21
Modulbeschreibungen Pädagogische Psychologie im Bachelor.....	25
Modulbeschreibungen Soziologie im 1-Fach-Bachelor EZW.....	27
Modulbeschreibungen Professionalisierungsbereich inkl. Praktika im Bachelor.....	28

SEMESTERTERMINE

www.tu-braunschweig.de/studium/imstudium/semestertermine

Wintersemester 2020/21

Beginn der Lehrveranstaltungen: Montag, 19. Oktober 2020 (für B1, alle anderen Lehrveranstaltungen beginnen am Montag, 26.10.2020)

Epochalisierte Veranstaltungen: Montag, 28. September bis Samstag, 10. Oktober 2020

Weihnachtsferien:

 Letzter Tag der LVA: Samstag, 19. Dezember 2020

 Wiederbeginn der LVA: Montag, 11. Januar 2021

Ende der Lehrveranstaltungen: Samstag, 13. Februar 2021

Sommersemester 2021

Beginn der Lehrveranstaltungen: Montag, 12. April 2021

Epochalisierte Veranstaltungen: Montag, 29. März bis Samstag, 29. Mai 2021

Exkursionswoche:

 Letzter Tag der LVA: Samstag, 22. Mai 2021

 Wiederbeginn der LVA: Montag, 31. Mai 2021

Ende der Lehrveranstaltungen: Samstag, 24. Juli 2021

INSTITUT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

www.tu-braunschweig.de/ife

Institutsadresse:

Institut für Erziehungswissenschaft

Bienroder Weg 97

38106 Braunschweig

Geschäftsführende Leiterin des Instituts:

Frau Prof. Dr. Kerstin Jergus

BI 97, Raum 127, Tel.: (0531) 391-8800, E-Mail: k.jergus@tu-bs.de

Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft

Leiterin der Abteilung: Frau Prof. Dr. Kerstin Jergus BI 97, Raum 127, Tel.: (0531) 391-8800,

E-Mail: k.jergus@tu-bs.de

Geschäftszimmer der Abteilung: BI 97, Raum 104

Natascha Jago, Tel.: (0531) 391-8816, E-Mail: allg-paedagogik@tu-bs.de

Abteilung Weiterbildung und Medien

Leiterin der Abteilung: Frau Prof. Dr. Stefanie Hartz
BI 97, Raum 105, Tel.: (0531) 391-8815, E-Mail: s.hartz@tu-bs.de

Geschäftszimmer der Abteilung: BI 97, Raum 104
Natascha Jago, Tel.: (0531) 391-8816, E-Mail: allg-paed@tu-bs.de

Abteilung Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik

Leiterin der Abteilung: Frau Prof. Dr. Katja Koch
BI 97, Raum 218, Tel.: (0531) 391-8839, E-Mail: katkoch@tu-bs.de

Geschäftszimmer der Abteilung: BI 97 Raum 206
Sandy Fehleemann & Andrea Vespermann, Tel.: (0531) 391 8832,
s.fehleemann@tu-braunschweig.de; a.vespermann@tu-braunschweig.de

WICHTIGE ANSPRECHPARTNERINNEN AN DER FAKULTÄT 6**Studiendekanat**

www.tu-braunschweig.de/fk6/kontakt

Studiengangskoordination:

www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/fachstudienberatung

Studienfachberater der Fakultät 6:

www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/fachstudienberatung

Akademisches Prüfungsamt der Fakultät 6:

www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/apa

INFORMATIONEN ZU DEN MODULABSCHLUSSPRÜFUNGEN AM INSTITUT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Studierende, die nach Bes. Prüfungsordnung 2013/14 und späteren Ordnungen studieren, absolvieren als Prüfungs- bzw. Studienleistung eine Modulabschlussprüfung. In einer Modulabschlussprüfung sind Aspekte des Moduls enthalten bzw. einzubeziehen.

Dies kann bei veranstaltungsbegleitenden/selbstständigen Hausarbeiten und (Forschungs-) Projekten mit Präsentationen durch

- eine Einbettung der Modulinhalte im Rahmen der Einleitung
- eine Reflexion der Modulinhalte und deren Beziehung zur vorgelegten Arbeit im Schlussteil
- eine explizite Bezugnahme auf die Modulinhalte an mehreren Stellen der Arbeit

erfolgen, um einerseits eine individuelle Schwerpunktsetzung und ein interessengeleitetes Studieren zu ermöglichen, andererseits aber den Anforderungen einer Modulabschlussprüfung zu entsprechen. Der Modulbezug wird in die Bewertung einbezogen. Bei einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur bilden die entsprechenden Vorlesungs- und Seminarinhalte die Basis der Prüfung.

In den breit gefächerten Modulen B3, B4, A2, A3 und A4 wird der Modulbezug über die Vorlesung des Moduls hergestellt. D.h. Studierende können Prüfungen nach VL-Besuch und Besuch eines Seminars ablegen, das letzte Seminar kann später belegt werden, wenn die Prüfung erbracht wurde. Die Abgabetermine sind dann am Ende des Semesters oder nach Modulabschluss möglich.

Informationen über die Modulabschlussprüfung in den einzelnen Modulen sind der jeweils für Sie gültigen Besonderen Prüfungsordnung zu entnehmen.

Prüfungsordnungen¹:

Bachelor: www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/dokumente/bachelor

Master (G, HR, GYM): www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/dokumente/master

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM STUDIUM AN DER FAKULTÄT 6

<https://www.tu-braunschweig.de/fk6>

Informationen zu den Lehrveranstaltungen:

Liste aller Institute/Seminare an der FK6: www.tu-braunschweig.de/fk6/institute-einrichtungen

Bachelor-Professionalisierungsbereich Fakultät 6: www.tu-bs.de/fk6/studierende/profbereich

Online-Vorlesungsverzeichnis (QIS/LSF) der TU Braunschweig: <https://vorlesungen.tu-bs.de>

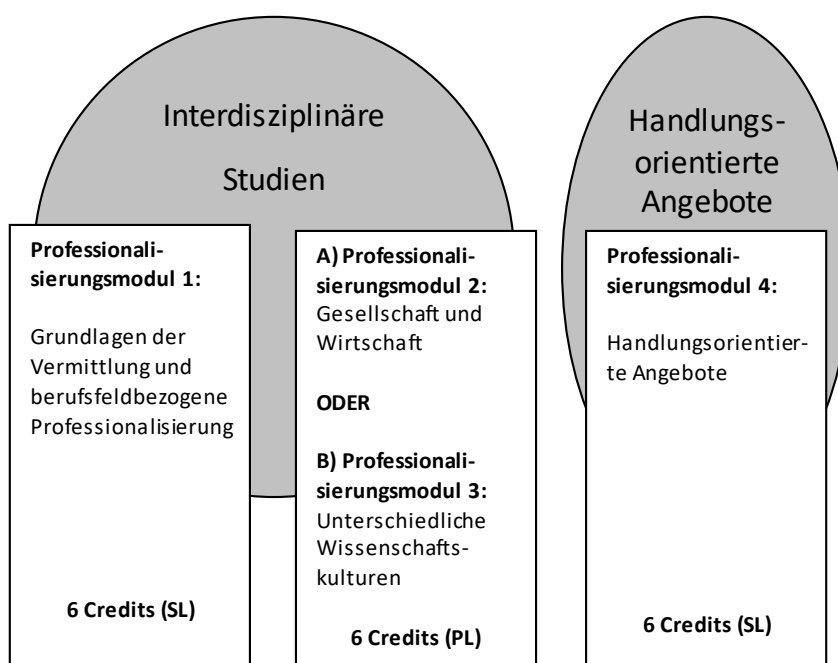
Online-Lernmanagementsystem: <https://studip.tu-bs.de/>

¹ Bitte beachten Sie den jeweils für Sie relevanten Bes. Teil der Prüfungsordnung.

STUDIENHINWEISE ZUM PROFESSIONALISIERUNGSBEREICH IM BACHELOR

www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/profbereich

Im Professionalisierungsbereich werden während des Bachelorstudiums insgesamt drei Module absolviert und 18 Credits erworben. Davon werden 12 Credits im Bereich der interdisziplinären Studien (Module 1-3) und 6 Credits in den handlungsorientierten Angeboten (Modul 4) erbracht.



PL= Prüfungsleistung, SL=Studienleistung

Professionalisierungsmodul 1: Grundlagen der Vermittlung (Pflichtmodul)

Im Professionalisierungsmodul 1 sind zwei Vorlesungen zu belegen, die jeweils im Wintersemester angeboten werden: „Grundlagen der Vermittlung aus Sicht der Pädagogischen Psychologie“ (Institut für Pädagogische Psychologie) und „Vermittlung in der Wissensgesellschaft“ (Institut für Erziehungswissenschaft). Die Vorlesungen schließen mit einer Klausur (SL) ab. Es wird dringend empfohlen, dieses Modul im 1. Semester zu absolvieren.

Professionalisierungsmodul 2: Gesellschaft und Wirtschaft (Wahlpflichtmodul) ODER

Professionalisierungsmodul 3: Unterschiedliche Wissenschaftskulturen (Wahlpflichtmodul)

Wahlweise muss eines der beiden Module absolviert werden. Beide Module bestehen aus je zwei Lehrveranstaltungen, die jeweils mit einer Prüfungsleistung abschließen. Studierende mit Studienprofil „Lehramt“ müssen in diesem Modul Veranstaltungen aus der Soziologie und/oder Politik und/oder Philosophie belegen.

Professionalisierungsmodul 4: Handlungsorientierte Angebote (Pflichtmodul)

Im Professionalisierungsmodul 4 werden zwei Lehrveranstaltungen belegt und eine Studienleistung erbracht.

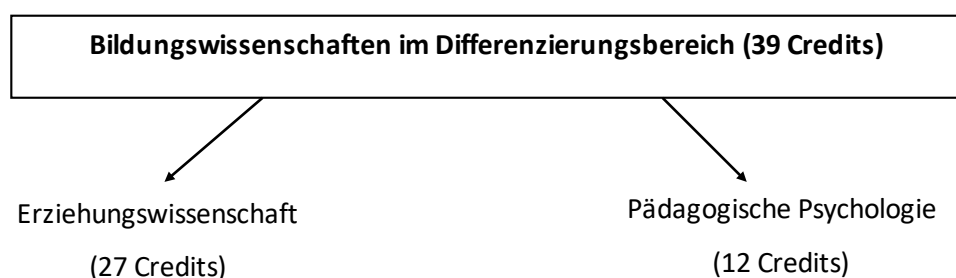
Details zu den Modulen sind in den Modulbeschreibungen ab S. 23 zu finden.

Ansprechpartner/in ist die Studiengangskoordination.

INFORMATIONEN ZU DEN BILDUNGSWISSENSCHAFTEN FÜR STUDIERENDE DES 2-FÄCHER-BACHELORS MIT STUDIENPROFIL „LEHRAMT AN GRUND- SOWIE HAUPT- UND REALSCHULEN (G, HR)“

I. Allgemeines

Neben Ihrem Schwerpunkt- und Nebenfach studieren Sie im Differenzierungsbereich die Bildungswissenschaften **Erziehungswissenschaft** und **Pädagogische Psychologie**. Die Bildungswissenschaften umfassen 39 Credits; davon entfallen 27 Credits auf die Erziehungswissenschaft und 12 Credits auf die Pädagogische Psychologie.



II. Module

Einzelheiten über die Module der Erziehungswissenschaft und der Pädagogischen Psychologie sind den folgenden Übersichten zu entnehmen (detaillierte Informationen zu den Modulen sind in den Modulbeschreibungen ab S. 23 zu finden). Im Fach **Erziehungswissenschaft** sind insgesamt 3 Module zu absolvieren. Die Basismodule 1 (B1) und 2 (B2) sind Pflicht; von den Basismodulen 3 und 4 muss **eines** gewählt werden. Voraussetzungen zur Teilnahme an den Basismodulen 3 und 4 ist die erfolgreich erbrachte Studien-/Prüfungsleistung des Basismoduls 1 oder 2.

Erziehungswissenschaft:

Modul	Bezeichnung	Veranstaltungen	Credits	P/WP	Dauer	Häufigkeit des Angebots
Basis 1	Einführung in die Erziehungswissenschaft	1 VL* und 2 S	9	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS
Basis 2	Didaktik	1 VL und 1 S	6	P	1 Sem	jährlich im SoSe
Basis 3	Lehr-Lernforschung und Medien	1 VL* und 2 S (je 2 SWS) <u>oder</u> 1 VL* und 1 S (4 SWS)	12	WP	2 Sem	jährlich; Beginn im WS
Basis 4	Pädagogisches Handeln und Pädagogische Berufsfelder	1 VL* und 1 S (4 SWS)	12	WP	1 Sem	jährlich im WS

VL= Vorlesung; S= Seminar; P= Pflicht; WP= Wahlpflicht; SWS= Semesterwochenstunde

*Die Vorlesungen in Basis 1, 3 und 4 werden nur im Wintersemester angeboten.

Im Fach **Pädagogische Psychologie** sind zwei Module zu studieren: das Basismodul (PPsy B: Pflicht) und ein Modul nach Wahl aus den drei Aufbaumodulen (PPsy A1, A2, A3). Im Basismodul werden beide Vorlesungen „Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens“ und „Erziehungspsychologie“ besucht. Sollte im Ausnahmefall der Besuch einer Vorlesung nicht möglich sein, kann nach vorheriger Absprache mit der Fachstudienberaterin Frau Dr. Krause ein für das Basismodul frei gegebenes Seminar aus den Aufbaumodulen PPsy A1 oder PPsy A2 besucht werden. Das Basismodul wird nur im SoSe angeboten. Von den Aufbaumodulen wird eines im Umfang von 2 Lehrveranstaltungen (6 Credits) studiert. Vor der Teilnahme an PPsy B sollte das Professionalisierungsmodul P1 absolviert sein. Für die Teilnahme an PPsy A1-A3 sollte PPsy B abgeschlossen sein.

Pädagogische Psychologie:

Modul	Bezeichnung	Veranstaltungen	Credits	P/WP	Dauer	Häufigkeit des Angebots
PPsy B*	Psychologische Grundlagen pädagogischer Prozesse	2 VL	6	P	1 Sem	jährlich im SoSe
PPsy A1	Bedingungen des Lehrens und Lernens	2 VL/S	6	WP	2 Sem	jährlich
PPsy A2	Entwicklung und Erziehung	2 VL/S	6	WP	2 Sem	jährlich
PPsy A3	Persönlichkeit und Leistung	2 VL/S	6	WP	2 Sem	jährlich

*Bitte Hinweise zu Belegung und Credits im Text beachten

III. Praktika

BA-Studierende mit dem Studienprofil „Lehramt G, HR“ absolvieren drei Praktika im Umfang von insgesamt 14 Wochen im „schulischen oder schulisch relevanten Bereich“ mit begleitendem Lehrangebot (zwei schulische Praktika sowie ein Betriebs-/Sozial-/Vereinspraktikum mit insgesamt 12 Credits). Das Büro für Schulpädagogische Praktika organisiert hierzu die beiden schulischen Praktika „Vorbereitende Studien (VBS) I+II“ und das „Allgemeine Schulpraktikum (ASP)“. Die VBS I+II (einschl. Begleitveranstaltung „Einführung in die Unterrichtstheorie und -praxis“) können **im** 2. (oder 4.) Semester, das ASP **nach** dem 2. (oder 4.) Semester absolviert werden (vgl. V. Studienplan). Voraussetzung für die Teilnahme am ASP sind die erfolgreich absolvierten VBS I+II.

Anmeldung für die VBS: 01.12. - 15.12. d. Js.; zuständig ist das Praktikumsbüro für schulische Praktika.

Anmeldung für das ASP: 1. Oktoberhälfte d. Js.; zuständig ist das Praktikumsbüro für schulische Praktika.

Für das Betriebs-/Sozial-/Vereinspraktikum ist das Praktikumsbüro für außerschulische, fachnahe Praktika verantwortlich.

Informationen: www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/praktika/ausserschulischundfachnah

Details zu den Praktika sind den Modulbeschreibungen ab S. 23 zu entnehmen.

IV. Professionalisierungsbereich

Der Professionalisierungsbereich muss von allen Studierenden absolviert werden. Er umfasst 18 Credits.

Sie absolvieren 3 Module. 12 Credits werden im Bereich der interdisziplinären Studien (Professionalisierungsmodule 1-3; P1: Pflicht; P2 oder P3: Wahlpflicht) erbracht; in handlungsorientierten Angeboten (Professionalisierungsmodul 4: Pflicht) werden 6 Credits erworben.

Das Professionalisierungsmodul 1 wird nur im Wintersemester angeboten und sollte unbedingt im 1. Semester belegt werden. Es besteht aus 2 Vorlesungen, die sich aus der Perspektive a) der Erziehungswissenschaft und b) der Pädagogischen Psychologie mit den Problemen von Lehr-Lern-Prozessen beschäftigen. Für die Studierenden mit Studienbeginn Wintersemester 2018/2019 wird eine Pflicht-Online-Lehrveranstaltung durchgeführt und ein Profilbildungsnachmittag angeboten. Beide Veranstaltungen dienen dazu, Ihnen die zu wählenden Profile vorzustellen und die Profilwahl zu erleichtern.

Die P1-Vorlesungen finden im WS 2020/2021 zu folgenden Zeiten statt:

Montag 09.45 – 11.15 Uhr (Erziehungswissenschaft: „Vermittlung in der Wissensgesellschaft“)

Freitag 09.45 – 11.15 Uhr („Grundlagen der Vermittlung aus Sicht der Päd. Psychologie“)

V. Studienplan

Studienplan für die **Bildungswissenschaften** in der Verknüpfung mit den **schulischen Praktika** und dem **Professionalisierungsbereich** (Empfehlungen grau unterlegt):

	Erziehungswissenschaft/schul. Praktika				Pädagogische Psychologie		Professionalisierungsbereich
SoSe 3.Studienjahr WiSe	ASP			B3 o. B4		PPsy A1 o. A2 o. A3	P2 o. P3, P4
SoSe 2.Studienjahr WiSe	VBS	B1	B2	B3 o. B4	PPsy B	PPsy A1 o. A2 o. A3	P2 o. P3, P4
	ASP						P1
SoSe 1.Studienjahr WiSe	VBS	B1	B2		PPsy B		P2 o. P3, P4
							P1

Bitte Belegungsvoraussetzungen beachten! A= Aufbaumodul; ASP= Allgemeines Schulpraktikum; B= Basismodul; VBS= Vorbereitende Studien, P= Professionalisierungsmodul

INFORMATIONEN ZU DEN BILDUNGSWISSENSCHAFTEN FÜR STUDIERENDE DES 2-FÄCHER-BACHELORS MIT STUDIENPROFIL „LEHRAMT AN GYMNASIEN“ (GY)

I. Allgemeines

Für Studierende mit dem Studienprofil „Lehramt an Gymnasien“ ist der größere Teil der Bildungswissenschaften **Erziehungswissenschaft** und **Pädagogische Psychologie** im Masterstudiengang zu studieren. Im Bachelorstudiengang lernen Sie Fragestellungen der Bildungswissenschaften im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Vermittlung“ (P1) im Professionalisierungsbereich kennen.

II. Professionalisierungsbereich

Der Professionalisierungsbereich muss von allen Studierenden absolviert werden. Er umfasst 18 Credits.

Sie absolvieren 3 Module. 12 Credits werden im Bereich der interdisziplinären Studien (Professionalisierungsmodule 1-3; P1: Pflicht; P2 oder P3: Wahlpflicht) erbracht; in handlungsorientierten Angeboten (Professionalisierungsmodul 4: Pflicht) werden 6 Credits erworben.

Das Professionalisierungsmodul 1 wird nur im Wintersemester angeboten und sollte unbedingt im 1. Semester belegt werden. Es besteht aus 2 Vorlesungen, die sich aus der Perspektive a) der Erziehungswissenschaft und b) der Pädagogischen Psychologie mit den Problemen von Lehr-Lern-Prozessen beschäftigen. Beide Veranstaltungen dienen dazu, Ihnen die zu wählenden Profile vorzustellen und die Profilwahl zu erleichtern.

Die P1-Vorlesungen finden im WS 2020/2021 zu folgenden Zeiten statt:

Montag	09.45 – 11.15 Uhr (Erziehungswissenschaft: „Vermittlung in der Wissensgesellschaft“)
Freitag	09.45 – 11.15 Uhr („Grundlagen der Vermittlung aus Sicht der Päd. Psychologie“)

III. Praktika

BA-Studierende mit dem Studienprofil „Lehramt GYM“ absolvieren drei Praktika im Umfang von insgesamt 14 Wochen im „schulischen oder schulisch relevanten Bereich“ mit begleitendem Lehrangebot (zwei schulische Praktika sowie ein Betriebs-/Sozial-/Vereinspraktikum mit insgesamt 12 Credits). Das Büro für Schulpädagogische Praktika organisiert hierzu die beiden schulischen Praktika „Vorbereitende Studien (VBS) I+II“ und das „Allgemeine Schulpraktikum (ASP)“. Die VBS I+II (einschl. Begleitveranstaltung „Einführung in die Unterrichtstheorie und -praxis“) können im 2. (oder 4.) Semester, das ASP nach dem 2. (oder 4.) Semester absolviert werden (vgl. V. Studienplan). Voraussetzung für die Teilnahme am ASP sind die erfolgreich absolvierten VBS I+II.

Anmeldung für die VBS: 01.12. - 15.12. d. Js.; zuständig ist das Praktikumsbüro für schulische Praktika.

Anmeldung für das ASP: 1. Oktoberhälfte d. Js.; zuständig ist das Praktikumsbüro für schulische Praktika.

Für das Betriebs-/Sozial-/Vereinspraktikum ist das Praktikumsbüro für außerschulische, fachnahe Praktika verantwortlich.

Informationen: www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/praktika/ausserschulischundfachnah.

Details zu den Praktika sind den Modulbeschreibungen ab S. 23 zu entnehmen.

IV. Studienplan

Studienplan für die **schulischen Praktika** in der Verknüpfung mit dem **Professionalisierungsbereich** (Empfehlungen grau unterlegt):

	Schulische Praktika	Professionalisierungsbereich
SoSe 3. Studienjahr WiSe		P2 o. P3, P4
	ASP	
SoSe 2. Studienjahr WiSe	VBS	P2 o. P3, P4
	ASP	P1
SoSe 1. Studienjahr WiSe	VBS	P2 o. P3, P4
		P1

Erläuterungen: Studienempfehlungen grau unterlegt, Belegungsvoraussetzungen beachten!
 ASP= Allgemeines Schulpraktikum; VBS= Vorbereitende Studien, P= Professionalisierungsmodul

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE DES 1-FACH-BACHELORS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

I. Allgemeines

Sie studieren das gesamte erziehungswissenschaftliche Angebot, das im Kernbereich 5 Basismodule (45 Credits) und im Differenzierungsbereich 4 Aufbaumodule (45 Credits) umfasst. Zusätzlich studieren Sie den Bereich „Erziehungswissenschaft im Kontext anderer Sozialwissenschaften“ (45 Credits), den Professionalisierungsbereich (18 Credits) und absolvieren Praktika (12 Credits). Der Erweiterungsbereich (15 Credits) ist für die Vorbereitung und Anfertigung der BA-Arbeit vorgesehen.

II. Module

Von den Modulen im Kernbereich, im Differenzierungsbereich und im Bereich „Erziehungswissenschaft im Kontext anderer Sozialwissenschaften“ müssen die meisten als Pflicht- und einige als Wahlpflichtmodule studiert werden. Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaumodulen in der Erziehungswissenschaft sind folgende abgeschlossene Module: für Aufbau 1 Basis 5; für Aufbau 2 Basis 1; für Aufbau 3 Basis 3; für Aufbau 4 Basis 2 oder 3. Einzelheiten über die Module der Erziehungswissenschaft, des Bereichs „Erziehungswissenschaft im Kontext anderer Sozialwissenschaften“ und des Erweiterungsmoduls sind folgender Übersicht zu entnehmen (detaillierte Informationen zu den Modulen sind in den Modulbeschreibungen ab S. 24 zu finden):

1. Kernbereich Erziehungswissenschaft

Modul	Bezeichnung	Veranstaltungen	Credits	P/WP	Dauer	Häufigkeit des Angebots
Basis 1	Einführung in die Erziehungswissenschaft	1 VL* und 2 S	9	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS
Basis 2	Didaktik	1 VL und 1 S	6	P	1 Sem	jährlich im SoSe
Basis 3	Lehr-Lernforschung und Medien	1 VL* und 2 S (je 2 SWS) <u>oder</u> 1 VL* und 1 S (4 SWS)	12	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS
Basis 4	Pädagogisches Handeln und Pädagogische Berufsfelder	1 VL* und 1 S (4 SWS)	12	P	1 Sem	jährlich im WS
Basis 5	Forschungsmethoden I	2 S	6	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS

2. Differenzierungsbereich Erziehungswissenschaft

Modul	Bezeichnung	Veranstaltungen	Credits	P/WP	Dauer	Häufigkeit des Angebots
Aufbau 1	Forschungsmethoden II	2 VL oder 2 S	9	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS
Aufbau 2	Historische und Vergleichende Bildungsforschung	1 VL* und 2 S	12	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS
Aufbau 3	Kommunikation, Beratung und pädagogisches Handeln in Organisationen	1 VL* und 2 S	12	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS
Aufbau 4	Erwachsenenbildung und Weiterbildung	1 VL* und 2 S	12	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS

VL= Vorlesung; S= Seminar; P= Pflicht; WP= Wahlpflicht; SWS= Semesterwochenstunde

*Die Vorlesungen in B1, B3, B4, A2, A3 und A4 werden nur im Wintersemester angeboten.

3. Erziehungswissenschaft im Kontext anderer Sozialwissenschaften

Modul	Bezeichnung	Veranstaltungen	Credits	P/WP	Dauer	Häufigkeit des Angebots
PPsy B	Psychologische Grundlagen pädagogischer Prozesse	2 VL	6	P	1 Sem	jährlich im SoSe
PPsy A1*	Bedingungen des Lehrens und Lernens	2 oder 3 VL/S	6 oder 9	WP	1-2 Sem	jährlich
PPsy A2*	Entwicklung und Erziehung	2 oder 3 VL/S	6 oder 9	WP	1-2 Sem	jährlich
PPsy A3*	Persönlichkeit und Leistung	2 oder 3 VL/S	6 oder 9	WP	1-2 Sem	jährlich
Soz B1	Grundlagen der Soziologie	1 VL** und 1 S	9	P	2 Sem	jährlich, Beginn im WS
Soz A1	Perspektiven moderner Gesellschaften	2 VL oder S	6	P	2 Sem	jährlich
Soz A2	Organisation aus soziologischer Sicht	3 VL oder S	9	WP	2 Sem	jährlich

*Bitte Hinweise zu Belegung und Credits im Text beachten; ** Die Vorlesung in Soz B1 wird nur im WS angeboten.

Im Fach **Pädagogische Psychologie** sind mindestens drei Module zu studieren: das Basismodul (PPsy B: Pflicht) und zwei Module nach Wahl aus den drei Aufbaumodulen (PPsy A1, A2, A3). Im Basismodul werden beide Vorlesungen „Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens“ und „Erziehungspsychologie“ besucht. Sollte im Ausnahmefall der Besuch einer Vorlesung nicht möglich sein, kann nach vorheriger Absprache mit der Fachstudienberaterin Frau Dr. Krause ein für das Basismodul freigegebenes Seminar aus den Aufbaumodulen PPSy A1 oder PPSy A2 besucht werden. Das Basismodul wird nur im SoSe angeboten. Von den Aufbaumodulen wird eines im Umfang von 2 Lehrveranstaltungen (6 Credits) studiert, weitere Aufbaumodule im Umfang von 3 Lehrveranstaltungen (9 Credits). Vor der Teilnahme an PPSy B sollte das Professionalisierungsmodul P1 absolviert sein. Für die Teilnahme an PPSy A1-A3 sollte PPSy B abgeschlossen sein. Im Fach **Soziologie** sind das Basismodul (Soz B1) und das Aufbaumodul 1 (Soz A1) Pflicht. Soz B1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an Soz A1 und Soz A2. Um den Bereich „**Erziehungswissenschaft im Kontext anderer Sozialwissenschaften**“ abzuschließen, muss ein weiteres Modul gewählt werden: entweder das bisher noch nicht belegte Aufbaumodul der Pädagogischen Psychologie (PPsy A1-A3 mit 9 Credits) oder das Aufbaumodul 2 (Soz A2) der Soziologie.

4. Erweiterungsmodul (EW)

Modul	Bezeichnung	Veranstaltungen	Credits	P/WP	Dauer	Häufigkeit des Angebots
EW	Erziehungswissenschaftliche Forschungskompetenz	1 S*	15	P	1 Sem	jährlich im WS

*Das Seminar zum EW wird nur im Wintersemester angeboten.

III. Praktika

Studierende des 1-Fach-Bachelors Erziehungswissenschaft absolvieren ein oder zwei eigenverantwortlich organisierte Praktika im Umfang von insgesamt mindestens 10 Wochen im fachnahen, außerschulischen Bereich mit begleitendem Lehrangebot (12 Credits). Die begleitende Praktikumsveranstaltung wird jährlich im Sommersemester angeboten und ist für Studierende des 1-Fach-Bachelors Erziehungswissenschaft und Studierende des 2-Fächer-Bachelors mit fachwissenschaftlicher Orientierung verpflichtend. Es wird empfohlen die Lehrveranstaltung im 2. Semester zu besuchen. Für das Betriebs-/Sozial-/Vereinspraktikum ist das Praktikumsbüro für außerschulische, fachnahe Praktika verantwortlich.

Informationen: www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/praktika/ausserschulischundfachnah

IV. Professionalisierungsbereich

Der Professionalisierungsbereich muss von allen Studierenden absolviert werden. Er umfasst 18 Credits.

Sie absolvieren 3 Module. 12 Credits werden im Bereich der interdisziplinären Studien (Professionalisierungsmodule 1-3; P1: Pflicht; P2 oder P3: Wahlpflicht) erbracht; in handlungsorientierten Angeboten (Professionalisierungsmodul 4: Pflicht) werden 6 Credits erworben.

Das Professionalisierungsmodul 1 wird nur im Wintersemester angeboten und sollte unbedingt im 1. Semester belegt werden. Es besteht aus 2 Vorlesungen, die sich aus der Perspektive a) der Erziehungswissenschaft und b) der Pädagogischen Psychologie mit den Problemen von Lehr-Lern-Prozessen beschäftigen. Beide Veranstaltungen dienen dazu, Ihnen die zu wählenden Profile vorzustellen und die Profilwahl zu erleichtern.

Die P1-Vorlesungen finden im WS 2020/2021 zu folgenden Zeiten statt:

Montag 09.45 – 11.15 Uhr (Erziehungswissenschaft: „Vermittlung in der Wissensgesellschaft“)

Freitag 09.45 – 11.15 Uhr („Grundlagen der Vermittlung aus Sicht der Päd. Psychologie“)

V. Studienplan

Studienplan für das **Schwerpunktfach Erziehungswissenschaft** (Empfehlungen grau unterlegt):

Kern- und Differenzierungsbereich Erziehungswissenschaft																			
SoSe 3. Studienjahr WiSe				B4				A1		A2		A3			A4			E	
SoSe 2. Studienjahr WiSe	B1		B2		B3		B4		B5			A1		A2		A3		A4	
SoSe 1. Studienjahr WiSe		B1		B2		B3		B4		B5									

*Bitte Belegungsvoraussetzungen beachten! A= Aufbaumodul; B= Basismodul; E= Erweiterungsmodul

Studienplan für das Nebenfach „Erziehungswissenschaft im Kontext anderer Sozialwissenschaften“, den **Professionalisierungsbereich** und die **Praktikumsveranstaltung** (Empfehlungen grau unterlegt):

	Pflichtbereich Päd. Psychologie (PPsy)		Wahlpflichtbereich PPsy und Soz*	Pflichtbereich Soziologie (Soz)	Professionalisierungsbereich & Prak-VL		
SoSe 3. Studienjahr WiSe		PPsy A1 o. A2 o. A3	PPsy A1 o. A2 o. A3	PPsy A1 o. A2 o. A3 ODER Soz A2	Soz A1	P2 o. P3	
SoSe 2. Studienjahr WiSe	PPs y B	PPsy A1 o. A2 o. A3		PPsy A1 o. A2 o. A3 ODER Soz A2	Soz B1	Soz A1	P2 o. P3 Prak-VL P1
SoSe 1. Studienjahr WiSe	PPs y B				Soz B1		P2 o. P3, P4 Prak-VL P4 P1

P= Professionalisierungsmodul, Prak-VL= obl. Praktikumsveranstaltung *Wahlpflichtbereich: Das noch nicht belegte Aufbaumodul in der PPsy kann als Wahlpflichtmodul optional zu dem Wahlpflichtmodul Soz A2 studiert werden.

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE DES 2-FÄCHER-BACHELORS MIT ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT ALS SCHWERPUNKTFACH

I. Allgemeines

Sie studieren das gesamte erziehungswissenschaftliche Angebot, das im Kernbereich 5 Basismodule (45 Credits) und im Differenzierungsbereich 4 Aufbaumodule (45 Credits) umfasst. Weiterhin studieren Sie ein individuelles Nebenfach (45 Credits), den Professionalisierungsbereich (18 Credits) und absolvieren Praktika (12 Credits). Der Erweiterungsbereich (15 Credits) wird in Erziehungswissenschaft belegt und ist für die Vorbereitung und Anfertigung der BA-Arbeit vorgesehen.

II. Module

Von den Modulen im Kern- und im Differenzierungsbereich müssen alle Module studiert werden. Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaumodulen sind folgende abgeschlossene Module: für Aufbau 1 Basis 5; für Aufbau 2 Basis 1; für Aufbau 3 Basis 3; für Aufbau 4 Basis 2 oder 3. Einzelheiten über die Module der Erziehungswissenschaft und des Erweiterungsmoduls sind folgender Übersicht zu entnehmen (detaillierte Informationen sind in den Modulbeschreibungen ab S. 24 zu finden):

1. Kernbereich Erziehungswissenschaft

Modul	Bezeichnung	Veranstaltungen	Credits	P/WP	Dauer	Häufigkeit des Angebots
Basis 1	Einführung in die Erziehungswissenschaft	1 VL* und 2 S	9	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS
Basis 2	Didaktik	1 VL und 1 S	6	P	1 Sem	jährlich im SoSe
Basis 3	Lehr-Lernforschung und Medien	1 VL* und 2 S (je 2 SWS) <u>oder</u> 1 VL* und 1 S (4 SWS)	12	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS
Basis 4	Pädagogisches Handeln und Pädagogische Berufsfelder	1 VL* und 1 S (4 SWS)	12	P	1 Sem	jährlich im WS
Basis 5	Forschungsmethoden I	2 S	6	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS

2. Differenzierungsbereich Erziehungswissenschaft

Modul	Bezeichnung	Veranstaltungen	Credits	P/WP	Dauer	Häufigkeit des Angebots
Aufbau 1	Forschungsmethoden II	2 VL oder S	9	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS
Aufbau 2	Historische und Vergleichende Bildungsforschung	1 VL* und 2 S	12	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS
Aufbau 3	Kommunikation, Beratung und pädagogisches Handeln in Organisationen	1 VL* und 2 S	12	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS
Aufbau 4	Erwachsenenbildung und Weiterbildung	1 VL* und 2 S	12	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS

VL= Vorlesung; S= Seminar; P= Pflicht; WP= Wahlpflicht; SWS= Semesterwochenstunde *Die Vorlesungen in B1, B3, B4, A2, A3 und A4 werden nur im Wintersemester angeboten.

3. Erweiterungsmodul (EW)

Modul	Bezeichnung	Veranstaltungen	Credits	P/WP	Dauer	Häufigkeit des Angebots
EW	Erziehungswissenschaftliche Forschungskompetenz	1 S*	15	P	1 Sem	Jährlich im WS

*Das Seminar zum EW wird nur im Wintersemester angeboten.

III. Praktika

Studierende mit Erziehungswissenschaft als Schwerpunktfach absolvieren ein oder zwei eigenverantwortlich organisierte Praktika im Umfang von insgesamt mindestens 10 Wochen im fachnahen, außerschulischen Bereich mit begleitendem Lehrangebot (12 Credits). Die begleitende Praktikumsveranstaltung wird jährlich im Sommersemester angeboten und ist für Studierende des 1-Fach-Bachelors Erziehungswissenschaft und Studierende des 2-Fächer-Bachelors mit fachwissenschaftlicher Orientierung verpflichtend. Es wird empfohlen die Lehrveranstaltung im 2. Semester zu besuchen. Für das Betriebs-/Sozial-/Vereinspraktikum ist das Praktikumsbüro für außerschulische, fachnahe Praktika verantwortlich.

Informationen: www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/praktika/ausserschulischundfachnah

IV. Professionalisierungsbereich

Der Professionalisierungsbereich muss von allen Studierenden absolviert werden. Er umfasst 18 Credits.

Sie absolvieren 3 Module. 12 Credits werden im Bereich der interdisziplinären Studien (Professionalisierungsmodule 1-3; P1: Pflicht; P2 oder P3: Wahlpflicht) erbracht; in handlungsorientierten Angeboten (Professionalisierungsmodul 4: Pflicht) werden 6 Credits erworben.

Das Professionalisierungsmodul 1 wird nur im Wintersemester angeboten und sollte unbedingt im 1. Semester belegt werden. Es besteht aus 2 Vorlesungen, die sich aus der Perspektive a) der Erziehungswissenschaft und b) der Pädagogischen Psychologie mit den Problemen von Lehr-Lern-Prozessen beschäftigen. Beide Veranstaltungen dienen dazu, Ihnen die zu wählenden Profile vorzustellen und die Profilwahl zu erleichtern.

Die P1-Vorlesungen finden im WS 2020/2021 zu folgenden Zeiten statt:

Montag 09.45 – 11.15 Uhr (Erziehungswissenschaft: „Vermittlung in der Wissensgesellschaft“)

Freitag 09.45 – 11.15 Uhr („Grundlagen der Vermittlung aus Sicht der Päd. Psychologie“)

V. Studienplan

Studienplan für **Erziehungswissenschaft als Schwerpunktfach** (Empfehlungen grau unterlegt):

Kern- und Differenzierungsbereich Erziehungswissenschaft														
SoSe 3. Studienjahr WiSe						B4	A1		A2		A3	A4	E	
SoSe 2. Studienjahr WiSe	B1	B2	B3	B4	B5	A1	A2	A3	A4					
SoSe 1. Studienjahr WiSe	B1	B2	B3	B4	B5									

*Bitte Belegungsvoraussetzungen beachten! A= Aufbaumodul; B= Basismodul; E= Erweiterungsmodul

Der Studienplan für Ihr individuelles **Nebenfach** ist über die Homepage des entsprechenden Instituts/ Seminars verfügbar.

Für das Studium des **Professionalisierungsbereichs** und der **Praktikumsveranstaltung** wird folgender Studienplan vorgeschlagen (Empfehlungen grau unterlegt):

Professionalisierungsbereich & Prak-V	
SoSe 3. Studienjahr WiSe	P2 o. P3, P4
SoSe 2. Studienjahr WiSe	P2 o. P3, P4 Prak-VL
	P1
SoSe 1. Studienjahr WiSe	P2 o. P3, P4 Prak-V
	P1

P= Professionalisierungsmodul; Prak-VL= obl. Praktikumsvorlesung

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE DES 2-FÄCHER-BACHELORS MIT ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT ALS NEBENFACH

I. Allgemeines

Sie studieren vom erziehungswissenschaftlichen Angebot den Kernbereich, der 5 Basismodule (45 Credits) umfasst. Weiterhin studieren Sie Ihr individuelles Schwerpunktfach (90 Credits), den Professionalisierungsbereich (18 Credits) und absolvieren Praktika (12 Credits). Der Erweiterungsbereich wird im Schwerpunktfach belegt (15 Credits) und ist für die Vorbereitung und Anfertigung der BA-Arbeit vorgesehen.

II. Module

Von den Modulen im Kernbereich müssen alle Module studiert werden. Voraussetzung für die Teilnahme an den Basismodulen 3, 4 und 5 sind die abgeschlossenen Module Basis 1 oder Basis 2. Einzelheiten über die Module im Kernbereich der Erziehungswissenschaft sind folgender Übersicht zu entnehmen (detaillierte Informationen zu den Modulen sind in den Modulbeschreibungen ab S. 24 zu finden):

1. Kernbereich Erziehungswissenschaft

Modul	Bezeichnung	Veranstaltungen	Credits	P/WP	Dauer	Häufigkeit des Angebots
Basis 1	Einführung in die Erziehungswissenschaft	1 VL* und 2 S	9	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS
Basis 2	Didaktik	1 VL und 1 S	6	P	1 Sem	jährlich im SoSe
Basis 3	Lehr-Lernforschung und Medien	1 VL* und 2 S (je 2 SWS) oder 1 VL* und 1 S (4 SWS)	12	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS
Basis 4	Pädagogisches Handeln und Pädagogische Berufsfelder	1 VL* und 1 S (4 SWS)	12	P	1 Sem	jährlich im WS
Basis 5	Forschungsmethoden I	2 S	6	P	2 Sem	jährlich; Beginn im WS

VL= Vorlesung; S= Seminar; P= Pflicht; SWS= Semesterwochenstunde; WP= Wahlpflicht

*Die Vorlesungen in B1, B3 und B4 werden nur im Wintersemester angeboten.

III. Praktika²

Studierende mit Erziehungswissenschaft als Nebenfach absolvieren ein oder zwei eigenverantwortlich organisierte Praktika im Umfang von insgesamt mindestens 10 Wochen im fachnahen, außerschulischen Bereich mit begleitendem Lehrangebot (12 Credits). Die begleitende Praktikumsveranstaltung wird jährlich im Sommersemester angeboten und ist für Studierende des 1-Fach-Bachelors Erziehungswissenschaft und Studierende des 2-Fächer-Bachelors mit fachwissenschaftlicher Orientierung verpflichtend. Es wird empfohlen die Lehrveranstaltung im 2. Semester zu besuchen.

Für das Betriebs-/Sozial-/Vereinspraktikum ist das Praktikumsbüro für außerschulische, fachnahe Praktika verantwortlich.

Informationen: www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/praktika/ausserschulischundfachnah

² WICHTIG: Studierende, die ihr Schwerpunktfach an der Hochschule für Bildende Künste (HBK) studieren, belegen Praktika und Professionalisierungsbereich an der HBK und nicht an der TU BS. Weitere Informationen sind an der HBK erhältlich.

IV. Professionalisierungsbereich

Der Professionalisierungsbereich muss von allen Studierenden absolviert werden. Er umfasst 18 Credits.

Sie absolvieren 3 Module. 12 Credits werden im Bereich der interdisziplinären Studien (Professionalisierungsmodule 1-3; P1: Pflicht; P2 oder P3: Wahlpflicht) erbracht; in handlungsorientierten Angeboten (Professionalisierungsmodul 4: Pflicht) werden 6 Credits erworben.

Das Professionalisierungsmodul 1 wird nur im Wintersemester angeboten und sollte unbedingt im 1. Semester belegt werden. Es besteht aus 2 Vorlesungen, die sich aus der Perspektive a) der Erziehungswissenschaft und b) der Pädagogischen Psychologie mit den Problemen von Lehr-Lern-Prozessen beschäftigen. Beide Veranstaltungen dienen dazu, Ihnen die zu wählenden Profile vorzustellen und die Profilwahl zu erleichtern.

Die P1-Vorlesungen finden im WS 2020/2021 zu folgenden Zeiten statt:

Montag 09.45 – 11.15 Uhr (Erziehungswissenschaft: „Vermittlung in der Wissensgesellschaft“)

Freitag 09.45 – 11.15 Uhr („Grundlagen der Vermittlung aus Sicht der Päd. Psychologie“)

V. Studienplan⁸

Studienplan für **Erziehungswissenschaft als Nebenfach** (Empfehlungen grau unterlegt):

	Kernbereich Erziehungswissenschaft					
SoSe 3. Studienjahr WiSe				B3	B4	B5
SoSe 2. Studienjahr WiSe		B1	B2	B3	B4	B5
SoSe 1. Studienjahr WiSe		B1	B2			

B= Basismodul

Der Studienplan für Ihr individuelles **Schwerpunktfach** ist über die Homepage des entsprechenden Instituts/Seminars verfügbar.

Für das Studium des **Professionalisierungsbereichs** und der **Praktikumsveranstaltung** wird folgender Studienplan vorgeschlagen (Empfehlungen grau unterlegt):

Professionalisierungsbereich & Prak-V⁸	
SoSe 3. Studienjahr WiSe	P2 o. P3, P4
SoSe 2. Studienjahr WiSe	P2 o. P3, P4
	Prak-V
SoSe 1. Studienjahr WiSe	P1
	P2 o. P3, P4
	Prak-V
	P1

P= Professionalisierungsmodul; Prak-VL= obl. Praktikumsvorlesung

MODULBESCHREIBUNGEN ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT IM BACHELOR

(1-F-BA EZW & 2-F-BA, auf Basis der Bes. Prüfungsordnung 2013 i.d.F. von Sept./Okt. 2017)

Modul	Basismodul 1: Einführung in die Erziehungswissenschaft		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS a) Vorlesung (nur im WiSe) b) Grundlagenseminar c) Vertiefungsseminar	9	Mündliche Prüfung als Modulabschlussprüfung für 1-F-BA EZW, 2-F-BA EZW (PL), mündliche Prüfung oder Klausur als Modulabschlussprüfung für 2-F-BA BW (SL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. und 2. (1-F-BA EZW; 2-F-BA EZW) 1. und 2. oder 3. und 4. (2-F-BA BW)	2 Sem	Jährlich, Beginn im WiSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden haben die empirischen Voraussetzungen und Bedingungen von Bildung, Erziehung und Sozialisation kennengelernt und können diese mit Hilfe einschlägiger Theorien, Modelle und Erklärungsansätze analysieren. Sie haben die Kompetenz erworben, diese aktuellen Bedingungen in ihre historischen Zusammenhänge zu stellen und an Fallbeispielen zu untersuchen.			
Sonstige Anforderungen:			

Modul	Basismodul 2: Didaktik		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS a) Vorlesung b) Seminar	6	Klausur (SL: 1-F-BA EZW; 2-F-BA EZW) (PL: 2-F-BA BW) als Modulabschlussprüfung	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
2. (1-F-BA EZW; 2-F-BA EZW) 2. oder 4. (2-F-BA BW)	1 Sem	Jährlich im SoSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden können die Herausbildung von Didaktik wissenschaftsgeschichtlich einordnen. Sie verwenden einschlägige Begriffe und Theorien des Lehrens und Lernens fachsprachlich und kontextuell sicher. Sie können didaktische Denktraditionen und Modelle unterscheiden und deren Relevanz für aktuelle Lehr-Lernkontexte in Institutionen einschätzen. Die Studierenden wissen, was bei der Planung von Unterricht zu beachten ist. Sie kennen Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens und können sie in ihren Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektieren. Sie verfügen über Kompetenzen zur Analyse von Fällen didaktischen Handelns in institutionellen Zusammenhängen.			
Sonstige Anforderungen:			

Modul	Basismodul 3: Lehr-Lernforschung und Medien		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS a) Vorlesung (nur im WiSe)	12	Selbstständige Hausarbeit oder Projekt mit	Keine (1-F-BA EZW; 2-F-BA 1.F. EZW),

und b) 2 Seminare (2x2 SWS) oder c) 1 Seminar (1x4 SWS)		Präsentation (PL) als Modulabschlussprüfung	B1 oder B2 (2-F-BA 2.F EZW; 2-F-BA BW)
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. und 2. (1-F-BA EZW; 2-F-BA 1.F EZW) 3. und 4. (2-F-BA 2.F EZW) 5. und 6. (2-F-BA BW)	2 Sem	Jährlich, Beginn im WiSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden kennen professionsrelevante Ergebnisse von Lehr-Lernforschung im Allgemeinen und Ergebnisse von Mediennutzungs- und -wirkungsforschung im Besonderen. Sie können den Einsatz von Medien vor dem Hintergrund aktueller Forschungsbefunde und Theoriekonzepte sowie deren didaktische Möglichkeiten für die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen reflektieren. Sie können dieses Wissen zielführend in verschiedenen Lernbereichen und -situationen anwenden. Die Studierenden haben Kompetenzen für eine theoriegestützte, an aktuellen Forschungsbefunden orientierte, bedarfsgerechte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen für unterschiedliche Zielgruppen und in verschiedenen Kontexten erworben. Sie können ausgehend von ihrem Theoriewissen methodisch und medial vielfältige, an die diagnostizierten Voraussetzungen angepasste Lehr-Lern-Prozesse entwerfen.			
Sonstige Anforderungen:			

Modul	Basismodul 4: Pädagogisches Handeln und Pädagogische Berufsfelder		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
1x2 SWS und 1x4 SWS a) Vorlesung (nur im WiSe) b) Seminar (1x4 SWS) (Beginn im WiSe)	12	Selbstständige Hausarbeit oder Projekt mit Präsentation (PL) als Modulabschlussprüfung	Keine (1-F-BA EZW; 2-F-BA 1.F EZW) B1 oder B2 (2-F-BA 2.F EZW; 2-F-BA BW)
Semester	Dauer	Häufigkeit	
3. und 4. (1-F-BA EZW; 2-F-BA 1.F EZW) 5. und 6. (2-F-BA 2.F EZW; 2-F-BA BW)	2 Sem	Jährlich, Beginn im WiSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden können den Begriff „Pädagogisches Handeln“ theoretisch und empirisch sowie im Hinblick auf unterschiedliche Kontexte und Institutionen reflektieren. Sie vollziehen einen Perspektivwechsel von der Lernenden- zur Lehrendenrolle, indem das eigene Bild von sich als Lehrendem resp. pädagogisch Handelndem systematisch reflektiert wird. Sie kennen wesentliche pädagogische Berufsfelder und können ihre Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten analysieren. Sie kennen relevante berufs-feldbezogene Forschungsdiskurse und besitzen Erfahrungen im Hinblick auf die wissenschaftliche Beobachtung und Analyse pädagogischen Handelns in unterschiedlichen pädagogischen Berufsfeldern. Sie können ausgewählte Berufsfelder forschend erkunden und verstehen es, die gewonnenen Forschungsergebnisse darzustellen, zu präsentieren sowie theorie- und berufs-feldbezogen zu reflektieren.			
Sonstige Anforderungen:			

Modul	Basismodul 5: Forschungsmethoden I		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS a) Seminar: Einführung in die empirischen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft b) Seminar: Vertiefung in der Bandbreite qualitativer Forschungsmethoden	6	Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit: Schriftliche Ausarbeitung eines Forschungsdesigns (PL) als Modulabschlussprüfung	Keine (1-F-BA EZW; 2-F-BA 1.F EZW), B1 oder B2 (2-F-BA 2.F EZW)

Semester	Dauer	Häufigkeit
1. und 2. (1-F-BA EZW; 2-F-BA 1.F EZW) 5. und 6. (2-F-BA 2.F EZW)	2 Sem	Jährlich, Beginn im WiSe
Qualifikationsziele:		
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu qualitativen und quantitativen erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden. Sie wissen um unterschiedliche Typen empirischer Forschung (qualitativ und quantitativ, hypothesentestend und hypothesengenerierend, angewandt und grundlagenorientiert) und beherrschen Grundkonzepte empirischer Forschung wie die Entwicklung einer Fragestellung, Operationalisierung, Messung und deren Gütekriterien (Objektivität, Validität, Reliabilität, Repräsentativität). Sie kennen weiterhin die Leistungen und Grenzen unterschiedlicher Instrumente der Datenerhebung. Vertiefend haben die Studierenden die Bandbreite qualitativer Forschungsmethoden kennengelernt und können diese umsetzen. Auf dieser Grundlage können die Studierenden eine wissenschaftliche Forschungsfrage entwickeln und in ein entsprechendes Forschungsdesign überführen.		
Sonstige Anforderungen:		

Modul	Aufbaumodul 1: Forschungsmethoden II		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS a) Vorlesung/Seminar: Statistik I b) Vorlesung/Seminar: Statistik II	9	Selbständige Hausarbeit: Forschungsprojekt (PL) als Modulabschlussprüfung	B5
Semester	Dauer	Häufigkeit	
3. und 4.	2 Sem	Jährlich, Beginn im WiSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden haben ihre Kenntnisse der empirischen pädagogischen Forschungsmethoden einschließlich des Erwerbs weiterführender Kenntnisse in der deskriptiven und schließenden Statistikerweitert. Sie können ihre Kenntnisse von quantitativen empirischen Forschungsmethoden unter Anleitung und selbständig in wissenschaftlichen Projekten mit pädagogischen Fragestellungen anwenden. Die Studierenden haben zudem Grundkenntnisse in der Beherrschung von Statistikpaketen, wie z.B. zum Statistikpaket SPSS, erworben, die sie selbständig im Kontext eines wissenschaftlich orientierten Projektes anwenden können.			
Sonstige Anforderungen:			

Modul	Aufbaumodul 2: Historische und Vergleichende Bildungsforschung		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS a) Vorlesung (nur im WiSe) b) Seminar c) Seminar	12	Selbständige Hausarbeit oder Projekt mit Präsentation (PL) als Modulabschlussprüfung	B1
Semester	Dauer	Häufigkeit	
3. und 4. oder 5. und 6.	2 Sem	Jährlich, Beginn im WiSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden haben Kenntnisse von Themen und Fragestellungen der Historischen und Vergleichenden Bildungsforschung erworben. Sie können mit historischen Quellen kompetent arbeiten und sind befähigt historische Zusammenhänge von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen zu analysieren. Sie verfügen über methodische Kompetenzen, um vergleichende Studien der Bildungsforschung zu verstehen und Befunde auf praktische Erziehungs- und Bildungssituationen zu übertragen.			
Sonstige Anforderungen:			

Modul	Aufbaumodul 3: Kommunikation, Beratung und pädagogisches Handeln in Organisationen		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS a) Vorlesung (nur im WiSe) b) Seminar c) Seminar	12	Selbstständige Hausarbeit oder (Forschungs-) Projekt mit Dokumentation und Präsentation (PL) als Modulabschlussprüfung	B3
Semester	Dauer	Häufigkeit	
3. und 4. oder 5. und 6.	2 Sem	Jährlich, Beginn im WiSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden kennen verschiedene Kommunikationstheorien, Beratungsansätze, Arten und Formen professioneller pädagogischer Kommunikation. Sie haben Kenntnisse zur Organisationstheorie und -forschung sowie zu (Interaktions-) Prozessen in Organisationen und Institutionen erworben. Die Studierenden können ihr Theoriewissen anwenden, um Kommunikationssituationen zu analysieren und zu modellieren. Sie reflektieren die Interdependenz zwischen Kommunikations- und Lernprozessen und haben ihre eigene Kommunikations- und Konfliktkompetenz erweitert. Darüber hinaus nehmen die Studierenden die Debatte zur Steuerung in und von Organisationen im Bildungsbereich wahr. Sie können organisationale und institutionelle Kommunikations- und Lernprozesse vor dem Hintergrund ihres Theoriewissens und unter dem Aspekt pädagogischer Berufsfelder sowie der damit verbundenen Kompetenzprofile analysieren. Sie verfügen über Gestaltungskompetenz für individuelle und organisationale Kommunikations- und Beratungssituationen.			
Sonstige Anforderungen:			

Modul	Aufbaumodul 4: Erwachsenenbildung und Weiterbildung		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS a) Vorlesung (nur im WiSe) b) Seminar c) Seminar	12	Selbstständige Hausarbeit oder (Forschungs-) Projekt mit Dokumentation und Präsentation (PL) als Modulabschlussprüfung	B2 oder B3
Semester	Dauer	Häufigkeit	
5. und 6.	2 Sem	Jährlich, Beginn im WiSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden kennen durch eine enge Verbindung von Theorie und Praxis grundlegende Aspekte des Lehrens und Lernens in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über Begriff, Forschung sowie Theorie und Geschichte der Erwachsenen- und Weiterbildung. Sie kennen verschiedene Institutionen, Arbeitsfelder und Aufgabengebiete der Erwachsenen- und Weiterbildung und können das Feld der Erwachsenenbildung analysieren. Weiterhin verfügen sie über Analyse- und Planungskompetenzen, die sie befähigen, Lehr-Lernprozesse mit Erwachsenen vor dem Hintergrund von Theorie- und Forschungsbefunden theoriebegründet und anwendungsorientiert zu planen, zu gestalten und zu reflektieren.			
Sonstige Anforderungen:			

Modul	Erweiterungsmodul: Erziehungswissenschaftliche Forschungskompetenz		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
1x2 SWS a) Seminar (nur im WiSe)	15	Bachelorarbeit mit Präsentation (PL)	vgl. §15 Abs. 4

Semester	Dauer	Häufigkeit
5. (Seminar) & 6. (BA-Arbeit)	2 Sem	Jährlich, Beginn im WiSe
Qualifikationsziele:		
Die Studierenden haben ihre Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens erweitert und somit ihre bisher erworbene empirische Forschungskompetenz spezifiziert. Sie können eine Forschungsfrage formulieren, strukturieren, diese in einen empirischen Forschungsprozess überführen und ihre Forschungsergebnisse diskutieren. Die Studierenden haben in der Bachelorarbeit gezeigt, dass sie gezielt Literaturrecherchen und Quellen aufarbeiten, Strukturen klar erkennen und erarbeiten und wissenschaftliche Methoden anwenden können und zugleich die wissenschaftliche Fachsprache beherrschen. Die Studierenden können die Befunde ihrer Bachelorarbeit in einem Kolloquium präsentieren und argumentativ vertreten.		
Sonstige Anforderungen:		

MODULBESCHREIBUNGEN PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE IM BACHELOR

(1-F-BA EZW & 2-F-BA, auf Basis der Bes. Prüfungsordnung 2013 i.d.F. von Sept./Okt. 2017)

Modul	Basismodul: Psychologische Grundlagen pädagogischer Prozesse		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS a) Vorlesung: Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens und b) Vorlesung: Erziehungspsychologie.	6	Klausur oder veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (SL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
2.	1 Sem	Jährlich im SoSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden kennen grundlegende Determinanten von Lehr-Lern- und Erziehungsprozessen und haben die Fähigkeit, psychologische Teilprozesse, die für das Verständnis pädagogischer Situationen relevant sind, zu analysieren (Analysekompetenz). In entsprechenden Übungen haben sie gelernt, das erworbene Wissen zu reflektieren und selbstständig auf neue Bereiche zu transferieren (Reflexions- und Transferkompetenz).			
Sonstige Anforderungen:			
In begründeten Ausnahmefällen kann nach Rücksprache mit der Fachstudienberatung für Pädagogische Psychologie ein geeignetes Seminar aus den Aufbaumodulen (A1 oder A2) anstelle einer der Vorlesungen besucht werden.			

Modul	Aufbaumodul 1: Bedingungen des Lehrens und Lernens		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS oder 3x2 SWS 2 bzw. 3 Seminare oder Vorlesungen aus dem Inhaltsbereich Lehren, Lernen, Motivation und Emotion	6 bzw. 9	Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder empirische Studie mit schriftlicher Vorlage oder Klausur oder mündliche Prüfung oder semesterbeglei-	Keine

		tendes (Lern-) Tagebuch (PL)	
Semester	Dauer	Häufigkeit	
3.- 6. (1-F-BA EZW) 3. und 4. (2-F-BA BW)	1-2 Sem	Jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über psychologische Theoriebildung und empirische Forschung zu Grundlagen und Möglichkeiten von Wissenserwerb und -vermittlung erworben. Sie sind in der Lage, Lern- und Wissenserwerbsprozesse auf wissenschaftlicher Grundlage effektiv zu fördern. Die Übertragung der erworbenen Kenntnisse auf Situationen der späteren schulischen oder außerschulischen Berufspraxis ist vorbereitet. Die pädagogisch-psychologischen Reflexions- und Handlungskompetenzen der Studierenden sind gefestigt. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.			
Sonstige Anforderungen:			
Studierende des 2-Fächer-BA studieren das Modul im Umfang von 2 Seminaren; Studierende des 1-Fach-BA Erziehungswissenschaft studieren eines der Aufbaumodule im Umfang von 2 Seminaren, weitere gewählte Aufbaumodule jeweils im Umfang von 3 Seminaren.			

Modul	Aufbaumodul 2: Entwicklung und Erziehung		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS oder 3x2 SWS 2 bzw. 3 Seminare oder Vorlesungen aus dem Inhaltsbereich Entwicklung und Erziehung	6 bzw. 9	Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder empirische Studie mit schriftlicher Vorlage oder Klausur oder mündliche Prüfung oder semesterbegleitendes (Lern-)Tagebuch (PL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
3.- 6. (1-F-BA EZW) 3. und 4. (2-F-BA BW)	1-2 Sem	Jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
Auf der Grundlage eines lebensspannenorientierten Zugangs verstehen die Studierenden die enge Verwobenheit von Prozessen der Entwicklung und Erziehung. Sie kennen den aktuellen theoretischen und empirischen Wissensstand in zentralen entwicklungs- und erziehungspsychologischen Diskursen und haben die Kompetenz erworben, auf dieser Basis praktische Erziehungs- und Entwicklungsereignisse zu analysieren und deren Komplexität produktiv für erzieherisches Handeln zu nutzen. Die pädagogisch-psychologischen Reflexions- und Handlungskompetenzen der Studierenden sind gefestigt. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.			
Sonstige Anforderungen:			
Studierende des 2-Fächer-BA studieren das Modul im Umfang von 2 Seminaren; Studierende des 1-Fach-BA Erziehungswissenschaft studieren eines der Aufbaumodule im Umfang von 2 Seminaren, weitere gewählte Aufbaumodule jeweils im Umfang von 3 Seminaren.			

Modul	Aufbaumodul 3: Persönlichkeit und Leistung		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS oder 3x2 SWS 2 bzw. 3 Seminare oder Vorlesungen aus dem Inhaltsbereich der Differentiellen und	6 bzw. 9	Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat/Präsentation	Keine

Persönlichkeitspsychologie sowie der Diagnostik und Intervention bei Lern- und Leistungsstörungen		mit schriftlicher Ausarbeitung oder empirische Studie mit schriftlicher Vorlage oder Klausur oder mündliche Prüfung oder semesterbegleitendes (Lern-) Tagebuch (PL)	
Semester	Dauer	Häufigkeit	
3.- 6. (1-F-BA EZW) 3. und 4. (2-F-BA BW)	1-2 Sem	Jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden wissen um den Einfluss individueller Unterschiede auf pädagogische Prozesse und können diese aus psychologischer Sicht analysieren. Zudem haben sie grundlegende Kenntnisse im Bereich problematischer Entwicklungs- und Lernprozesse erworben und sind somit befähigt, entsprechende Auffälligkeiten in der beruflichen Praxis zu erkennen und gegebenenfalls professionelle Interventionsmaßnahmen in die Wege zu leiten. Die pädagogisch-psychologischen Reflexions- und Handlungskompetenzen der Studierenden sind gefestigt. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.			
Sonstige Anforderungen:			
Studierende des 2-Fächer-BA studieren das Modul im Umfang von 2 Seminaren; Studierende des 1-Fach-BA Erziehungswissenschaft studieren eines der Aufbaumodule im Umfang von 2 Seminaren, weitere gewählte Aufbaumodule jeweils im Umfang von 3 Seminaren.			

MODULBESCHREIBUNGEN SOZIOLOGIE IM 1-FACH-BACHELOR EZW

(Fakultät 1, nur für 1-F-BA EZW, auf Basis der Bes. Prüfungsordnung 2013 i.d.F. von Sept./Okt. 2017)

Modul	Basismodul 1: Grundlagen der Soziologie		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS a) Vorlesung Sozialstruktur (nur im WiSe) b) S: Themenbereiche Familie, Lebenslauf und soziale Ungleichheit	9	Klausur oder Referat (15-20 Min.) mit Ausarbeitung (10 S.) (PL) als Modulabschlussprüfung	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
3. und 4.	2 Sem	Jedes Semester, Beginn im WiSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über zentrale Fragestellungen, Begriffe und Theoriekonzepte der Soziologie. Durch die Erarbeitung ausgewählter Fachliteratur beherrschen sie die methodischen Grundlagen soziologischen Arbeitens. Die Studierenden haben die notwendigen fachlichen Kompetenzen erworben, mit soziologischer Expertise theorie- und empirieorientiert eigenständig arbeiten zu können. Sie können soziologische Perspektiven, Konzepte und Methoden auf die Gegenstandsbereiche der Sozialstrukturanalyse, insbesondere die Analyse des Wandels von Familie und Lebensformen, des modernen Lebenslaufs sowie der Struktur sozialer Ungleichheit in der Bundesrepublik Deutschland anwenden.			
Sonstige Anforderungen:			

Modul	Aufbaumodul 1: Perspektiven moderner Gesellschaften		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS	6	Klausur oder veranstal-	B1

a) V/ S: Themenbereich Arbeit und Beschäftigung b) V/ S: Themenbereich Sozialer Wandel		tungsbegleitende Hausarbeit ggf. mit Präsentation oder Referat ggf. mit Ausarbeitung (PL) als Modulabschlussprüfung	
Semester	Dauer	Häufigkeit	
5. und 6.	2 Sem	Jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden können Problemlagen des sozialen Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft identifizieren und deren Auswirkungen auf die Perspektiven moderner Gesellschaft beurteilen. Konkreter kennen sie zentrale Strukturmerkmale moderner Arbeitsgesellschaften sowie die Ursachen ihres Wandels. Sie sind in der Lage, sich mit zentralen Prognosen zur Gesellschaftsentwicklung sowie mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung (inkl. der Studien zu subjektiven Ansprüchen an Arbeit) methodenkritisch auseinanderzusetzen und haben darüber ihre Methodenkompetenz vertieft (empirische Sozialforschung).			
Sonstige Anforderungen:			

Modul	Aufbaumodul 2: Organisation aus soziologischer Sicht		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS a) Vorlesung/Seminar b) Seminar c) Seminar	9	Selbstständige Hausarbeit (PL) als Modulabschlussprüfung	B1
Semester	Dauer	Häufigkeit	
5. und 6.	2 Sem	Jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden kennen Strukturen und Funktionen moderner Organisationen aus dem privaten und öffentlich-rechtlichen Bereich. Sie können Analysekonzepte und Methoden zur Analyse von Funktionsweisen und von Veränderungsprozessen der Organisationen aufzeigen. Die Studierenden beherrschen Kenntnisse über die Entwicklung von Partizipation und Mitbestimmung in Arbeitsprozessen und Beschäftigungsverhältnissen vor dem Hintergrund neuer Organisationsmuster sowie über aktuelle Problemlösungen in diesem Bereich. Sie sind befähigt zur Begleitung und Evaluation von Prozessen der Organisationsveränderung.			
Sonstige Anforderungen:			

MODULBESCHREIBUNGEN PROFESSIONALISIERUNGSBEREICH INKL. PRAKTIKA IM BACHELOR

(1-F-BA EZW & 2-F-BA, auf Basis der Bes. Prüfungsordnung 2013 i.d.F. von Sept./Okt. 2017)

Modul	Professionalisierungsmodul 1: Grundlagen der Vermittlung		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS a) Vorlesung: Vermittlung in der Wissensgesellschaft b) Vorlesung: Grundlagen der Vermittlung aus Sicht der Pädagogischen Psychologie	6	Klausur (SL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	

1.	1 Sem	Jährlich im WiSe
Qualifikationsziele:		
Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die Spezifik eines pädagogischen bzw. psychologischen Zugangs zu Vermittlungsprozessen im weitesten Sinne erworben. Dazu zählen Überblickskenntnisse über wichtige pädagogische und psychologische Theorien und zugehörige empirische Befunde, Grundkenntnisse über die Umsetzung von Fragestellungen in empirische Forschungsansätze und das Verständnis von Darstellungen empirischer Befunde.		
Sonstige Anforderungen:		
--		

Modul	Professionalisierungsmodul 2: Gesellschaft und Wirtschaft		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS	6	2 PL: Referat mit schriftlicher Vorlage und/oder mündliche Prüfung (bzw. Gruppenprüfung) und/oder Klausur	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. - 6.	2 Sem	Jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse grundlegender Methoden und Problemstellungen der Sozialwissenschaften und/oder der Betriebswirtschaftslehre und/oder der soziologischen, politikwissenschaftlichen oder betriebswirtschaftlichen Fachsprache. Sie haben Überblickskenntnisse über die Gesamtbreite des Faches mit exemplarischen Vertiefungen, z.B. zu Sozialer Differenzierung, Familie und Lebensalter, Bildungssoziologie, Politischen Systemen, Frieden und internationalen Beziehungen erlangt.			
Sonstige Anforderungen:			
Studierende mit Studienprofil „Lehramt“ müssen in diesem Modul Veranstaltungen aus der Soziologie und/oder Politik und/oder Philosophie belegen.			

Modul	Professionalisierungsmodul 3: Unterschiedliche Wissenschaftskulturen		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS	6	2 PL: Referat mit schriftlicher Vorlage und/oder mündliche Prüfung (bzw. Gruppenprüfung) und/oder Klausur	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. - 6.	2 Sem	Jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden besitzen je nach Schwerpunktsetzung Grundkenntnisse der Theorie und Praxis der Kultur- und Geisteswissenschaften bzw. Naturwissenschaften und/oder Grundkenntnisse der Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftstheorie einer ausgewählten Disziplin. Sie haben wahlweise Grund- und Übersichtskenntnisse über kulturwissenschaftliche oder naturwissenschaftlich-technische Theoriebildung und deren Anwendung an ausgewählten Beispielen, z.B. Kultur und Erziehung, Technik und Kommunikation, Moral und Recht, Solidarität und soziale Verantwortung, Interkulturalität, Toleranz und Akzeptanz kennen gelernt.			
Sonstige Anforderungen:			
Studierende mit Studienprofil „Lehramt“ müssen in diesem Modul Veranstaltungen der Soziologie und/oder Politik und/oder Philosophie belegen.			

Modul	Professionalisierungsmodul 4: Handlungsorientierte Angebote		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS	6	Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Präsentation/Referat mit schriftlicher Vorlage oder empirische Studie mit schriftl. Vorlage oder (Lern-)Tagebuch mit Kolloquium oder in Sprachkursen auch Klausur (SL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. - 6.	1-3 Sem	Jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden haben Kenntnisse anwendungstheoretischer Aspekte zu beruflichen Kompetenzen erworben, im Einzelnen haben sie je nach individueller Schwerpunktsetzung Schlüsselqualifikationen und Strategien zur Verhaltensänderung erworben oder ihre Kompetenzen und Fähigkeiten in freier Rede, ausgewählten Gesprächstechniken und ausgewählten Moderations- und Präsentationstechniken vertieft sowie Kenntnisse von und Fähigkeit im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien aufgebaut. Ebenfalls zentrale Kompetenzen liegen in Grundkenntnissen des Bibliographierens, Exzerprierens und der Informationsverwaltung, den Grundlagen wissenschaftlicher Argumentation und wissenschaftlicher Reflexion sowie Formen sprachlicher, literaler und rhetorischer Vermittlung von Wissen.			
Sonstige Anforderungen:			
--			

Modul	Praktikum – fachwissenschaftliches Profil		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
1x2 SWS Vorlesung/Seminar: Praktika und Professionalität	12	Praktikumsbericht(e) (SL) oder ein Portfolio (SL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
2. oder 4.	1 Sem	Jährlich im SoSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden haben in der Vorlesung/dem Seminar Einblick in unterschiedliche Berufsfelder erhalten und wissen um verschiedene Qualifikationsmöglichkeiten für berufliche Tätigkeiten nach dem Studienabschluss. Sie können sich mit ihren Berufswahlmotiven auseinandersetzen, eigene Kompetenzbilanzen erstellen und diese mit ihren Berufsvorstellungen abgleichen. Dadurch haben sie ihre Selbstreflexionskompetenz erweitert. Die Studierenden können aktiv Praktikumsorte recherchieren und diese in ihre individuelle Karriereplanung einbeziehen. In den Praktika/dem Praktikum haben sie fachnahe, außerschulische Berufsfelder kennengelernt.			
Sonstige Anforderungen:			
Das Praktikum umfasst 10 Wochen. Es wird selbst organisiert und kann auch auf zwei Praktika à 5 Wochen geteilt werden. In dem Fall sind auch zwei Praktikumsberichte zu schreiben. Näheres ist den „Regelungen zu den Praktika im Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang sowie in den Masterstudiengängen für Lehramt an der Technischen Universität Braunschweig“ zu entnehmen.			

Modul		Praktikum – schulisches Profil	
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
1x2 SWS Seminar: „Einführung in die Unterrichtstheorie und Praxis“.	12	Je ein Praktikumsbericht für: Vorbereitende Studien (VBS), Allgemeines Schulpraktikum (ASP), Betriebs-, Sozial- oder Vereinspraktikum (BSV)* (SL) oder ein Portfolio (SL)	Für das ASP: die erfolgreich absolvierten VBS
Semester	Dauer	Häufigkeit	
nach dem 1. Sem (BSV) 2. oder 4. Sem (VBS) 3. oder 5. Sem (ASP)	variabel	Jährlich, Beginn im SoSe (VBS) Februar/März vor lesungsfreier Zeit (ASP)	
Qualifikationsziele:			
<p><u>Schulisches oder schulisch relevantes Praktikum:</u> In den schulischen Praktika VBS und ASP sollen folgende Kompetenzen erworben bzw. gestärkt werden: <i>Orientierung im beruflichen Feld:</i> Kontakte mit dem Berufsfeld bieten den Studierenden die Möglichkeit, zu entscheiden, ob ihre Vorstellungen vom Lehrerberuf mit den beobachtbaren schulischen und gesellschaftlichen Bedingungen von Lehrarbeit übereinstimmen Sie werden in die Lage versetzt, ihre Berufswahlentscheidung zu überdenken und sich bewusst und begründet für diesen Beruf entscheiden zu können. <i>Beobachtungskompetenz:</i> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Schüler und Schülerinnen sowie Schule und Unterricht methodisch angeleitet zu beobachten. <i>Didaktische Reflexionskompetenz:</i> Die Praktika dienen der Erarbeitung didaktisch begründeter Reflexionskriterien für die Beurteilung von Lehr-Lernsituationen. Die Studierenden entwickeln didaktisch begründete Positionen, z.B. für die Auswahl der Inhalte oder den Einsatz unterschiedlicher Unterrichtsformen und Methoden. <i>Gestaltungskompetenz:</i> Die Praktika bereiten darauf vor, Lehr-Lernsituationen selbst zu gestalten und zu verändern. Die Studierenden entwickeln und erproben unter Anleitung Unterrichtssequenzen, und reflektieren diese mit Mentoren und Tutoren. <i>Interaktionskompetenz:</i> Die Studierenden erproben lernfördernde Interaktionsformen und erweitern die eigenen Fähigkeiten in der Kommunikation und Präsentation.</p> <p><u>Betriebs-/Sozial-/Vereinspraktikum:</u> Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt und die Kenntnis der Einrichtungen ähnlicher Berufsfelder sowie deren Klientel und Arbeitsweisen. Die Studierenden entwickeln Fragestellungen, kleine Forschungsprojekte und reflektieren die Erfahrungen.</p>			
Sonstige Anforderungen:			
<p><u>*Betriebs-/Sozial-/Vereinspraktikum</u> Ein auswertendes Gespräch über die Erfahrungen im Praktikum findet vor oder nach Beendigung des BSV mit der/dem zuständigen Praktikumsbeauftragten statt. BSV (20 Arbeitstage/mind. 5 Zeitsstunden pro Tag) In den Teilstudiengängen Sport/Bewegungspädagogik und Ev. Theologie/Religionspädagogik gelten gesonderte Anforderungen an das BSV: Im Fach Sport/Bewegungspädagogik ist ein Vereinspraktikum zu absolvieren, in Ev. Theologie/Religionspädagogik ein Diakoniepraktikum. Näheres ist den „Regelungen zu den Praktika im Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang sowie in den Masterstudiengängen für Lehramt an der Technischen Universität Braunschweig“ zu entnehmen.</p>			